

Hinweis in eigener Sache:

Liebe Leser,

Ab Artikel 3001 werde ich – als neue Form – diese nur an die Personen (per e-mail) verschicken, die meine Arbeit unterstützen.¹

Ich hoffe, mit dieser Maßnahme mehr Leser nochmals daran zu erinnern, daß meine Arbeit weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt wird – und ich daher auf Spenden angewiesen bin.

Gerne nehme ich weitere Personen, die mich in Zukunft unterstützen wollen, in meinen Verteiler auf.

Herwig Duschek

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

Herwig Duschek, 23. 2. 2019 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

3000. Artikel zu den Zeitereignissen

Regimechange in Venezuela? – Geschichte und Hintergründe (28)

Wer ist Richard Branson, der mit dem Konzert Guaido unterstützt? – Michel Chossudovsky (V)



(Mit dem Konzert wollen der britische Milliardär Richard Branson (rechts) und die venezolanische Opposition um den selbst ernannten Interimspräsidenten Juan Guaido Spenden für die humanitäre Hilfe für Venezuela einsammeln ... Bildquelle: Mauricio Duenas Castaneda/EPA-EF.²)

¹ Von manchen Spendern habe ich keine e-mail-Adresse (usw.). Diese mögen sich bei mir melden – auch die Personen, die ich übersehen habe, in den Verteiler aufzunehmen.

Herwig Duschek, herwig-duschek@t-online.de, Rotenbergstr. 5, 70734 Fellbach, 0711/34247183.

² <https://www.tagesschau.de/ausland/venezuela-grenze-105.html> (Bild 5)

Wer ist nun dieser Richard Branson, der mit dem Konzert auf der kolumbianischen Seite³ den US-Vasallen Juan Guaido⁴ unterstützt?



(Fotomontage)

Auf der englischen Internetseite mindcontrolblackassasin.com steht:⁵

... Sir Richard Charles Nicholas Branson vom Britischen Empire ist einer der Ritter von Königin Elizabeth (s.li.). Er ist ein englischer Wirtschaftsmagnat, Investor und (sogeannter) Philanthrop. Er gründete die "Virgin Group", die mehr als 400 Unternehmen kontrolliert ...

Sir Branson ist Teil der mächtigen globalen

"Verborgenen Hand" der ILLUMINATI und der Neuen Weltordnung. 2007 gründete er als ein kleiner Weltdiktator auf seiner privaten Insel (Necker Island) eine geheimnisvolle Gruppe "The Elders" (of the Earth), die von zwölf Weltführern angeführt wird und unter der Leitung von Nelson Mandela (gest. 2013) und Jimmy Carter steht. Dies ist eine weitere globale NGO, die das System unterstützt und insbesondere



(Fotomontage)

die afrikanischen Nationen ihrer souveränen Macht beraubt und sie um ihr Öl, ihre Mineralien und ihre natürlichen Ressourcen bringt ...



Richard Bransons Mutter, Eve Branson (früherer britischer Militäroffizier⁶), ist Mitglied des Board of Directors des International Center for Missing & Exploited Children (ICMEC) in Alexandria, VA, dessen Ziel es ist, vermeintlich bei der Suche nach vermissten Kinder zu helfen, und die Ausbeutung von Kindern zu stoppen. Sie war Gründungsmitglied des ICMEC des Board of Directors im Jahr 1999. Richard Branson war Gründungssponsor des ICMEC.

(Li: Eve Branson)

Der Vorstand der ICMEC ist an Organisationen gebunden, die an die Podesta (John, Tony) Group und die Clinton Foundation spenden. Sir Freud (s.u.) hat Tony und John Podesta (s.u.) höchstwahrscheinlich in die extrem geheimen,

³ Siehe Artikel 2999 (S. 2)

⁴ Siehe bisherige Artikel zum Thema

⁵ <https://mindcontrolblackassasins.com/tag/icmec/>

⁶ Vgl.: viele britisch-amerikanische Armeeangehörige haben, bzw. hatten mit *Mind-Control* zu tun. Siehe unter *Mind-Control* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>



mächtigen britischen Häuser des "Satanic Black/ Dark Circle Gilt"⁷ eingeführt.

Alle drei stehen im Zusammenhang mit dem Verschwinden der drei Jahre alten Madeleine Beth McCann am 3. Mai 2007 in Praia da Luz, Portugal. Diese Leute sind brandgefährlich! ...

(Li: Der spätere britische Lord [und mutmaßliche Pädokriminelle⁸] ... Sir Clement Freud [Enkel Sigmund Freuds] ... und Sir Branson.)



(John und Tony Podesta, darunter die Fahndungsbilder der Polizei in Zusammenhang mit der Entführung von Madeleine McCann [s.re.] am 3. 5. 2007. Die Brüder Podesta waren Wahlkampfleiter für Hillary Clinton.⁹)

Schnitt. Interessant ist die Meinung von Roger Waters zu Bransons Engagement für Juan Guaido:¹⁰

Roger Waters hat das geplante Benefizkonzert für Venezuela heftig kritisiert. Das Konzert, dass vom britischen Milliardär Richard Branson organisiert wird, findet am Freitag (22.2.) statt. In einem auf Twitter veröffentlichten Video sagt Waters: «Es hat nichts mit den Bedürfnissen der venezolanischen Bevölkerung zu tun, es hat nichts mit Demokratie zu tun, es hat nichts mit Freiheit zu tun, es hat nichts mit Hilfe zu tun.»

Das von Branson organisierte Konzert finden in der kolumbianischen Stadt Cucuta an der Grenze zu Venezuela statt. Geladen sind Stars wie der Ex-Genesis-Frontmann Peter Gabriel und Despacito-Sänger Luis Fonsi.

Die Einnahmen sollen der notleidenden venezolanischen Bevölkerung zugutekommen. Zudem soll Druck aufgebaut werden, dass Hilfslieferungen zugelassen werden.

⁷ Vgl. u.a. Artikel 379

⁸ <https://www.rtl.de/cms/spekulationen-um-maddie-mccann-freuds-paedophiler-enkel-clement-koennte-etwas-mit-dem-fall-zu-tun-haben-2948661.html>

⁹ <https://www.epochtimes.de/politik/welt/paedophilie-skandal-haben-hillary-clintons-wahlkampfleiter-john-podesta-und-sein-bruder-die-maddie-mccann-entfuehrt-a2620133.html>

¹⁰ <https://www.nau.ch/news/europa/roger-waters-kritisiert-konzert-fur-venezuela-von-richard-branson-65486909>

Roger Waters kritisiert Konzert für Venezuela von Richard Branson

Ex-Pink-Floyd-Mitglied Roger Waters hat die Pläne von Richard Branson stark kritisiert. Dieser organisierte ein Benefizkonzert für Venezuela.



Roger Waters fällt immer wieder mit kontroversen Äußerungen auf. So unterstützt er die Israel-feindliche Organisation "Boycott – Desinvestition – Sanktionen" (BPS) ... Richard Branson erreichte seinen Reichtum mit der Gründung des Unternehmens «Virgin». Die Firma wurde mit dem Handel von Schallplatten groß.

Schnitt. Ich fahre mit dem *globalresearch*-Interview¹¹ fort.¹²

Bonnie Faulkner: Dann veranstaltet Hugo Chavez 1992 einen Staatsstreich. Könnten Sie über Venezuela unter Hugo Chavez sprechen? Sie haben ihn persönlich getroffen, oder?

Michel Chossudovsky: Ja, ich habe ihn persönlich kurz getroffen, als ich an den Sitzungen des lateinamerikanischen Parlaments teilnahm. Ich fand, es fiel auf, dass er zunächst den Bericht anerkannte, der als Buch mit dem Titel "La Miseria en Venezuela" auf Spanisch veröffentlicht wurde, und er wies auch darauf hin, dass er möchte, dass ich mich an einer neuen Untersuchung beteilige – na ja. Das Buch wäre keine zeitgenössische Überprüfung der Armut, sodass wir die Armut in den 70er Jahren tatsächlich mit der Armut in den frühen 2000er Jahren vergleichen sollten.

Dieser Vorschlag wurde diskutiert, aber es hat damit nie wirklich angefangen. Wäre ich an einer neuen Armutsanalyse beteiligt gewesen, wäre dies natürlich ganz anders gewesen, als in den siebziger Jahren. Aber ich denke immer noch, dass die Analyse gemacht werden sollte. Das historische Ausmaß der Armut ist vorhanden, und ich hatte die Gelegenheit, die Studie durchzuführen und diese Informationen der breiten Öffentlichkeit in Venezuela zur Verfügung zu stellen.

¹¹ <https://www.globalresearch.ca/venezuela-from-oil-proxy-to-the-bolivarian-movement-and-sabotage/5667366>
(Übersetzung von mir.)

¹² Siehe auch Artikel 2996 (S. 4), 2997, 2998 und 2999

Wie gesagt, das Buch zerstörte einen Mythos. Venezuela war (und ist) im Vergleich zu anderen Ländern Lateinamerikas ein reiches Land. Es war ein Land mit enormem Wohlstand und einer armen Bevölkerung mit gravierenden sozialen Gefälle und einem hohen Maß an Ungleichheit. Das will die US-Außenpolitik wieder herstellen. Sie wollen Venezuela als untergeordnetes Land mit armer Bevölkerung und mit den Vereinigten Staaten verbundenen Eliten wiederherstellen. Das ist die Natur der Krise, die heute in Venezuela andauert.



(Hugo Chavez, 1954-2013)

Bonnie Faulkner: Nun, wie beurteilen Sie die Auswirkungen von Hugo Chavez und seiner Regierung auf Venezuela?

Michel Chossudovsky: Dies ist ein sehr komplexer Prozess, denn als Chavez an die Macht kam, war 1999 seine erste Präsidentschaft. 1999 wurde er Präsident, und 2007 behielt er das Amt bis zu seinem Tod im Jahr 2013 inne. Die Natur des venezolanischen Staates, der Apparat war so beschaffen, dass es sehr schwierig war, Reformen im Staatsapparat umzusetzen. Das wusste ich von Anfang an, als ich das Team zusammenstellte. Ich hatte einen Vertreter des Gesundheitsministeriums, und es stellte sich heraus, dass er im Wesentlichen eine elitäre Vision von Gesundheit hatte, und schließlich bat ich ihn, sich aus der Forschungsgruppe zurückzuziehen.

Was Hugo Chavez erbte, war eine Regierungsstruktur, die sich noch sehr stark auf die vorangegangenen Perioden konzentrierte und enorme Reformen erforderte. Sie konnten nicht einfach hineingehen und die Beamten anweisen, dies und jenes zu tun. Es musste eine grundlegende Reform des Staatsapparates geben.

Stattdessen erstellte er Projekte, die parallel zum Staatssystem liefen. Sie wurden "die Missionen" genannt. Sie hatten auch eine Art Basis. Es gab also einen allmählichen Reformprozess des Staatsapparats, und gleichzeitig gab es Aktivitäten, die von der Ministerialpolitik außerhalb des Reiches stattfanden. Sie waren auf Alphabetisierung, Bildung und Gesundheit ausgerichtet. Sie wurden auch von den kubanischen Ärzten enorm unterstützt. In gewisser Hinsicht waren dies sehr erfolgreiche Unternehmungen.

Ich sollte aus meiner Sicht erwähnen, dass es innerhalb der bolivarianischen Bewegung gravierende Spaltungen gab und ich denke, dass auch Chavez Fehler machte. Aus meiner Sicht war es einer der größten Fehler, zu einer früheren Zeit eine Vereinigte Sozialistische Partei und keine Koalition geschaffen zu haben. Mit anderen Worten, die Absicht von Chavez bestand darin, eine politische Partei zu gründen, die die Vereinigte Sozialistische Partei Venezuelas sein sollte, deren Vorsitzender er auch war, anstatt eine Koalition von Parteien zu bilden, die verschiedene Teile der venezolanischen Gesellschaft zusammenbringen würden. Also wurde die Sache sehr polarisiert.

(Fortsetzung folgt.)